

PROF. DR. M. HERING
Zoologisches Staatsmuseum Berlin

Zwei neue Microlepidopteren aus Italien.

Herr Prof. Dr. GUIDO GRANDI, Direktor des Entomologischen Instituts der Universität Bologna, hatte die grosse Liebenswürdigkeit, mir die nachfolgend beschriebenen beiden interessanten Microlepidopteren zur Bestimmung zu übersenden, die sich bei genauerer Nachprüfung als neue Arten herausgestellt haben. Von besonderem Interesse ist dabei die Auffindung der neuen *Sophronia Grandii* sp. n., da es sich hierbei um ein grosses und auffallendes Tier handelt; die kleinere *Cemiostoma coronillae* sp. n. ist vielleicht früher nur übersehen worden, da die Arten dieser Gruppe, wenn es sich nicht um erzogene Exemplare handelt, nur mit sehr grossen Schwierigkeiten determiniert werden können. Herrn Prof. Dr. GRANDI soll auch an dieser Stelle noch mein verbindlichster Dank für die Ueberlassung der beiden Arten zur Beschreibung ausgesprochen werden.

1. *Cemiostoma coronillae* spec. nov.

(Fam. *Cemiostomidae*).

Die Art steht am nächsten der *C. wailesella* Stt., von der sie sich sofort durch die viel geringere Grösse unterscheiden lässt.

C. wailesella Stt. (Fig. I, 1) hat die beiden ersten gelben Vorder-
randhäkchen im Vorderflügel mehr genähert, sie sind etwa um die
Breite des proximalen Häkchens voneinander entfernt, das distale der
beiden Häkchen ist immer deutlich gelb gefüllt. *C. coronillae* m. (Fig. I, 2)
zeigt etwas weiter voneinander entfernte Häkchen, das distale derselben
ist oft nur unvollständig gelb gefüllt, so dass dort dann die weisse
Grundfarbe zum Vorschein kommt. Spannweite 5 mm. (bei *C. waile-*
sella Stt. 6-7 mm.).

Die neue Art liegt mir vor in 2 ♂♂ und 1 ♀, die von Ronzano,
Bologna, am 3. Juli 1932 erzogen wurden. Die Minen der Art wurden
am 20. Juni 1932 an *Coronilla Emerus* L. gefunden und liegen mir
ebenfalls vor (Fig. II). Im allgemeinen gleicht auch die Mine der neuen

Art der von *Cemiostoma waiilesella* Stt., welche letztere an *Genista*-Blättern miniert. Die Mine beginnt mit einer engen Spirale, die ganz mit dem schwärzlichen Kot erfüllt ist; von dieser Spirale geht dann ein schmaler Gang ab, der wenig gewunden gegen die Spitze und um diese herum zieht. Er erweitert sich dann zu einem grossen oberseitigen grünlichweissen Platze, in dem der schwärzliche Kot in un-



FIG. I.

1. (Oben) *Cemiostoma waiilesella* Stt.
2. (Unten) *Cemiostoma coronillae* Hering, sp. n.

FIG. II.

Fiederblättchen von *Coronilla Emerus* L., mit Mine von *Cemiostoma coronillae* Hering.

regelmässigen Bogen abgelagert wird; die Ränder des Platze bleiben frei von den Excrementen und erscheinen grünlichweiss. Fast stets verschwindet der Anfangsgang in diesem Platze und ist dann isoliert nicht mehr sichtbar, lässt sich aber stets an der deutlich sichtbaren Kotlinie nachweisen.

Von ähnlich geringer Grösse sind *Cemiostoma orobi* Stt. und *lathyrifoliella* Stt., beide sind aber sofort durch die dunkelgrauen Hinterflügel zu unterscheiden, die bei der neuen Art weiss sind.

2. *Sophronia Grandii* spec. nov.

(Fam. Gelechiidae).

Körper und Palpen grau. Vorderflügel (Fig. III) dunkelgrau, mit weisser Vorderrandstrieme, die gegen die Wurzel verschmälert ist, etwa

bei $\frac{1}{2}$ des Vorderrandes diesen verlässt und etwas in den Flügel hineinzieht. Das darauf distal folgende Paar von weisslichen Schrägstrichen steht im spitzen Winkel aufeinander und ist durch einen schwarzen Längsstrich getrennt. Das Innenrandhäkchen der beiden ist stellenweise undeutlicher. Darauf folgt ein rostbraunes Schräghäkchen; die Fransen dahinter sind weiss und laufen in ein Schwänzchen aus. Oberhalb dieses

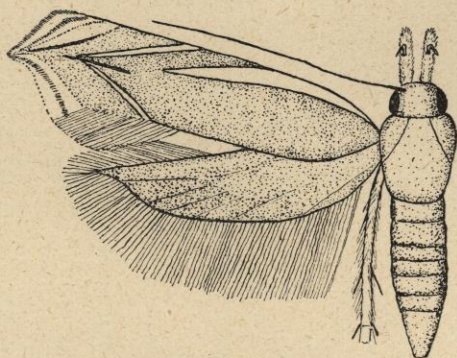


FIG. III.

Sophronia Grandii Hering, sp. n.

Schwänzchens zeigen die weissen Fransen eine schwarze gebogene Teilungslinie und eine gleiche schwarze Endlinie. Unterhalb des Schwänzchens sind die Fransen mehr trüb weiss und zeigen nur die schwärzliche Teilungslinie, keine solche Endlinie; gegen den Tornus zu werden sie allmählich grau. Hinterflügel grau, mit undeutlicher dunkler Teilungslinie, um die Spitze auch eine dunkle Endlinie der Fransen. Das rostbraune Häkchen vor der Vorderflügelspitze kann

proximal mehr oder weniger deutlich schwarz gerandet sein. Unterseite dunkelgrau, Zeichnung der Vorderflügelfransen wie auf der Oberseite. Vorderflügelänge 7 mm., Spannweite 13 mm.

Von dieser Art liegen mir 1 ♂ und 2 ♀ vor, die am 3. Juni 1932 von Bologna (Torrente Ravone) von *Triticum vulgare* L. erzogen wurden ⁽¹⁾.

Die Art ist benannt zu Ehren von Prof. Dr. GUIDO GRANDI, der sich grosse Verdienste um die Erforschung der Morphologie bei den Microlepidopteren erwarb.

Die Unterscheidung der sehr ähnlichen *Sophronia*-Arten ist oft nicht leicht; es soll deshalb die vorliegende neue Art mit den schon bekannten palaearktischen Arten der Gattung in einem Bestimmungsschlüssel zusammengefasst werden:

Bestimmungstabelle der palaearktischen **Sophronia**-Arten.

- | | |
|---|----|
| 1. Innenrand der Vorderflügel mit weisser oder hellerer Längs-Strieme | 2. |
| — Nur der Vorderrand mit heller Längs-Strieme, Innenrand dunkel . . . | 8. |

⁽¹⁾ [La biologia di questa specie sarà trattata in una prossima pubblicazione dal Signor FILIPPO VENTURI, laureando del mio Istituto, che ha scoperto l'insetto nel corso dei suoi studi sulla fauna del Frumento. *Guido Grandi*].

2. Vorderflügel am Apex mit einem Schwänzchen 3.
— Apex der Vorderflügel ohne Schwänzchen 4.
3. Vorderflügel fransen oberhalb des Schwänzchens mit 2 dunklen Teilungslinien und dunkler Endlinie, die weissen Schrägstriche stossen unter spitzem Winkel zusammen, Kopf und Thorax braungrau
consanguinella H. S.
- Vorderflügel fransen oberhalb des Schwänzchens nur mit 1 dunklen Teilungs- und solcher Endlinie, weisse Schrägstriche stossen in rechtem oder stumpfem Winkel zusammen, Kopf und Thorax weiss
chilonella Tr.
4. Innenrandstrieme dunkler als die Vorderrandstrieme
alaicella Caradja
- Innenrand- und Vorderrandstrieme gleich hell 5.
5. Die Vorderrandstrieme vereinigt sich in ihrer Fortsetzung mit dem distalen weissen Häkchen
finitimella Rbl.
- Die Vorderrandstrieme endet entfernt vom distalen weissen Häkchen 6.
6. Die weissen Schrägstriche stossen spitzwinklig zusammen, die weisse Vorderrandstrieme verlässt den Vorderrand vor dessen Mitte
acaudella Rbl.
- Die weisse Vorderrandstrieme entfernt sich erst etwa bei der Flügelmitte vom Vorderrande 7.
7. Grundfarbe der Vorderflügel graulich ockerfarben, vor dem Apex 3 weisse Fleckchen, ein weiss bestäubter Fleck am Tornus
catharurga Meyr.
- Vorderflügel dunkelbraun, weissliche Subapikalflecke und solcher Tornalfleck fehlen
curonella Stndf.
8. Vorderrandstrieme und Schräghäkchen rosenrot bestäubt
illustrella Hbn.
- Weisse Zeichnungen der Vorderflügel ohne rosa Bestäubung . . . 9.
9. Die weisse Vorderrandstrieme ist bis oder fast bis zur Wurzel ausgedehnt 11.
— Vorderrand nur in der Mitte mit einem Schräghäkchen oder dort nur mit Andeutung weisser Bestäubung 10.
10. Vorderflügel an der Spitze mit schwarzem Längsstrich, der in das Fransenschwänzchen hineingeht. Weisses Häkchen in der Vorderrandmitte deutlich
sicariella Zell.
- Vorderflügel ohne Schwänzchen, ohne solchen schwarzen Längsstrich, Vorderrandmitte mit nur angedeuteten weissen Schuppen
santolinae Stgr.
11. Vorderflügel ohne weissliche winklig gegeneinander gerichtete Schräghäkchen an Vorder- und Innenrand, Adern im Saumfeld fein weisslich bestäubt
semicostella Hbn.

- Vorderflügel mit weisslichen Schräghäkchen distal von der hellen Vorderrandstrieme, wenigstens am Vorderrande 12.
- 12. Am Analwinkel der Vorderflügel (Tornus) ein grosser weisser Fleck
cosmella Cst.
- Ein auffallender weisser Tornalfleck fehlt 13.
- 13. Kopf und Thorax rein weiss 17.
- Kopf und Thorax bleich ockergelb bis dunkelgrau 14.
- 14. Die Schrägstriche im Vorderflügel stossen spitzwinklig aufeinander . 15.
- Die Schrägstriche des Vorderflügels stossen recht- oder stumpfwinklig aufeinander
humerella Schiffm.
- 15. Innenrand der Vorderflügel abweichend von der Grundfarbe heller
(*alaicella* Caradja). 4.
- Innenrand der Vorderflügel nicht abweichend heller 16.
- 16. Vorderflügel mit Schwänzchen, Grundfarbe dunkelgrau
Grandii Her.
- Vorderflügel ohne Schwänzchen, Grundfarbe ockergelb bis ockerbraun
sagittans Meyr. (= *karmeliella* Ams.).
- 17. Fransen der Vorderflügel mit 3 dunklen Teilungslinien, Flügelspitze von dunklem Schrägwisch durchschnitten
exustella Zell.
- Fransen der Vorderflügel von 1-2 dunklen Teilungslinien durchschnitten, im Apex ein tiefschwarzer viereckiger Fleck
parahumerella Amsel.

RIASSUNTO

In questa memoria sono descritte due specie nuove di Lepidotteri delle fam. *Cemiostomidae* e *Gelechiidae*: **Cemiostoma coronillae** Hering vivente a spese della *Coronilla Emerus* L. e **Sophronia Grandii** Hering, vivente a spese del *Triticum vulgare* L., scoperte dal personale dell'Istituto di Entomologia di Bologna nei dintorni di questa città, ed è presentata la tavola sinottica di tutte le specie paleartiche del gen. **Sophronia** Hbn.